

**Sportgemeinschaft Siemens Erlangen Leichtathletik**  
**Protokoll zur Jahresversammlung 2010**  
Siemens-Sportheim 19.10.2010 18:00 bis 19:30 Uhr



Die Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft Siemens Erlangen Leichtathletik fand am Dienstag, den 19. Oktober 2010 im Siemens-Sportheim zwischen 18:00 und 19:30 Uhr statt.

Zwölf Mitglieder waren anwesend.

**Erster Tagesordnungspunkt war der Bericht der Abteilungsleitung durch John Stackmann.**

Er bezog sich auf den Berichtszeitraum Januar 2009 bis September 2010.

Kritisch sprach er die Auflösung der SG Siemens an. Als eingetragenen Verein gibt es die „Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e.V.“ mit vielen (jeweils gemeinnützigen) Freizeit- und Sportgruppen. Von den sieben Vorständen der Freizeitgemeinschaft kümmern sich aber nur zwei um die Sportgruppen. Durch die Gemeinnützigkeit der Leichtathletik muss die gesamte formale Arbeit, einschließlich der Rechenschaftspflicht gegenüber dem Finanzamt, anstatt einmal durch den Hauptverein jeweils pro Sportgruppe erledigt werden. Es wurde somit durch die Umorganisation den Vorständen der Sportgruppen viel Arbeit zusätzlich aufgebürdet. Da diese ehrenamtlich arbeiten, müssen sie zusätzlich Verwaltungsarbeiten unentgeltlich neben der Organisation des Sportbetriebes leisten. Durch die Gemeinnützigkeit haben wir andererseits die Möglichkeit, auch Mitglieder bei uns aufzunehmen, die nicht Siemens-Mitarbeiter bzw. deren Angehörige sind.

Eine weitere Änderung betrifft die Nutzung des Sportgeländes an der Komotauer Straße. Verwaltet wird dieses durch eine Abteilung der Firma Siemens. Lokaler Verwalter ist Herr Zapf. Da die Siemens-Bereiche zunehmend selbstständig profitabel arbeiten sollen, dürfte die Erhöhung der Jahresbenutzungsgebühr von 30 € auf 50 € zum 01.10.2010 nicht die letzte Anpassung sein. Es ist auch geplant, den Zugang künftig mit Drehkreuzen abzusichern bzw. zu erschweren. Der Vorteil der Platzbenutzungsgebühr liegt darin, dass passive Förderungsmitglieder nicht wie bei anderen Vereinen die Nutzung der Infrastruktur mit ihren Beiträgen mitfinanzieren müssen. Außerdem können wir künftig Forderungen, unsere Beitragssätze anzuheben, weil sie zu niedrig seien, leichter abwehren. Bei den 50 € gibt es keine Ermäßigung für die Mitgliedschaft in einem Siemens-Verein. Unklar ist, ob auch unsere Übungsleiter die Gebühr bezahlen müssen.

Es tauchte die Frage auf, ob man nicht kostenlos mehrmals am Probetraining teilnehmen könne. Darauf haben wir begrenzten Einfluss, das entscheidet mehr die Verwaltung des Sportgeländes.

John Stackmann kündigte an, dass das schöne und erfolgreiche Walter-Knauer-Hallensportfest weder 2010 noch 2011 stattfinden wird. Grund ist, dass durch die stark gesunkene Mitgliederzahl der Schüler sich zuletzt nur vereinzelt Aktive der SGS zur Teilnahme bereit fanden. Den finanziellen und personellen Aufwand, den das Sportfest für unsere helfenden Mitglieder bedeutet, nur für Schüler anderer Vereine zu leisten ist nicht zu rechtfertigen. Wir würden das Traditionssportfest gerne ab 2012 regelmäßig veranstalten. Hoffnung gibt der jetzige Anstieg der Mitglieder unter 16 Jahren von sechs auf 16 Personen. Voraussetzung für eine Erhöhung der Schülerzahlen in unserem Verein wäre die erfolgreiche Suche nach einem Trainer, der Juliana Sulica unterstützen und ggf. langfristig ersetzen kann. Diese Suche ist aber bisher vergeblich. Auch andere Vereine (Ausnahme TB 88) sind in diesem Punkt nicht besser dran.

Weitere Informationen sind der Anlage 1 „SGS-LA-Bericht zum Sportjahr 01.2009 bis 09.2010“ zu entnehmen.

**Zweiter Tagesordnungspunkt war der Kassenbericht durch Kassenwart Peter Becker.**

Er behandelte den Berichtszeitraum 01.01.2009 bis 31.12.2009. Über 2010 wird in der nächsten Versammlung berichtet.

Peter Becker konnte mitteilen, dass im Jahr 2009 der Kassenbestand etwas angestiegen ist und ging auf die wesentlichen Posten ein. Praktisch führt er zwei Kassen, die eigentliche Leichtathletik-Kasse und die Winterwaldlauf-Kasse. Die Einnahmen und Ausgaben unserer Laufveranstaltung endeten 2009 mit einem leichten Plus. Jedoch tragen wir das Risiko einer Absage der Veranstaltung, z.B. we-

gez. *Rudi Kunstmann*  
(Protokollführer)

gez. *John Stackmann*  
(1. Vorsitzender)

Seite 1 von 2

# Sportgemeinschaft Siemens Erlangen Leichtathletik

## Protokoll zur Jahresversammlung 2010

Siemens-Sportheim 19.10.2010 18:00 bis 19:30 Uhr

gen Unbenutzbarkeit der Waldwege. 2003 mussten wir nämlich wegen vereister Laufstrecke schon einmal absagen. Unser nächster Termin ist der 26.03.2011.

Der Form halber muss noch erwähnt werden, dass die Kassenprüfer Werner Böcklein und Ingrid Lison eine sehr übersichtliche und fehlerfreie Kassenführung feststellten und deshalb der Kassenwart und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet wurden.

### Dritter Tagesordnungspunkt war Johns Rückblick auf 20 Jahre unter jetzigem Vorstand.

Im Februar 1990 wurde John Stackmann mit einem neuen Team als Nachfolger von Horst Görzig gewählt. Peter Becker und Rudi Kunstmann waren von Anfang an dabei. Thomas Hofmann kam als zweiter Vorsitzender wenig später dazu.

Ziel war es, in Erlangen wieder attraktive Leichtathletik anzubieten, u.a. starke Laufgruppen mit Chancen auf Mannschaftserfolge zu etablieren und durch Aufbau einer quantitativ und qualitativ starken Schülergruppe auch den Nicht-Läufer-Bereich voranzubringen.

### **Eine Chronik in Stichpunkten:**

1990: Der jetzige Vorstand wurde im Februar gewählt.

Seit 1991 trainiert Juliana Sulica die in den 90er Jahren sehr erfolgreiche Schülergruppe. In der Spitze hatten wir 50 Schüler im Verein. Die Erwachsenen (bis auf die Läufer) wurden und werden von Thomas Hofmann angeleitet.

In den 1990er Jahren veranstalteten wir die meisten Leichtathletikveranstaltungen in Erlangen (außer dem „Mönaulauf“ der TV48-Triathleten). Darunter waren u. a. Block-Mehrkampf-Wettbewerbe für Schüler im Siemens-Stadion und Kreisvergleich und Sportfeste auf dem Universitätssportplatz. Höhepunkt für Schüler war das Walter-Knauer-Hallensportfest mit einer Rekordbeteiligung von 171.

1992 nahm eine Delegation am Marathon in unserer russischen Partnerstadt Wladimir teil.

1998 zum 40jährigen SGS-Jubiläum veranstalteten wir den ersten Winterwaldlauf. Dieser entwickelte sich aus bescheidenen Anfängen (ca. 250 Teilnehmer) zum großen Hit mit über 900 Teilnehmern.

Ende 1998 konnte die Laufgruppe wieder gegründet werden. Leistungsträger war damals der „Sieg-läufer“ Thomas Drechsler.

2001 folgte die Gründung einer eigenen Frauenlaufgruppe. Leider sind heute alle Läuferinnen beim TV48 und keine mehr bei der SGS aktiv.

2002: Auch der Städte-Marathon konnte ohne SGS-Leichtathletik nicht (mit Erfolg) organisiert werden.

2003 erreichten wir mit 120 Mitgliedern unser Maximum.

2004 organisierten wir (jährlich) die Bahnserie (verantwortlich Michael Krug) mit vier Terminen. Heute führen wir die vier Läufe noch an drei Tagen durch.

2004 Abkommen mit Joseph Katib, angeregt vom damaligen Siemens-Standortleiter Manfred Hopfen-gärtner. Joseph dankte es mit Vereinstreue, vielen namhaften Erfolgen und mehreren Stadtrekorden.

2005 bis 2007 konnten wir mit Hilfe von AREVA das Frühjahrskriterium mit dem 25-km-Lauf neben dem Siemens-Lauf (10 km) als Höhepunkte wieder veranstalten. In der Spitze (2007) hatten wir 1.350 Anmeldungen und 1.200 Finisher.

Seit 2004 ist die Leichtathletik wieder stark bei der Siemens-Sportlerehrung vertreten. Zahlreiche Sportler des Jahres kommen aus unseren Reihen und auch der Mannschaftspreis ging an uns.

Seit 2006 ist SZ-Gesundheitspark Sponsor der SGS Leichtathletik.

2008 Auflösung der SG Siemens Erlangen und Eingliederung der Sportgruppen in die Freizeitgemein-schaft Siemens Erlangen e.V. mit den o.g. Folgen.

2008 waren wir am SGS-Sportfest mit der Organisation eines 5.000 m Laufs beteiligt. Dabei nahmen Athleten von Siemens Italien (Mailand/Udine) teil.

2008 war Juliana Sulica beruflich überlastet. Leider drang dies missverständlich „nach außen“ und löste eine „Massenflucht“ von Schüler-Mitgliedern aus.

2009 Mit Christian Dirscherl bekommt Joseph Katib einen gleichwertigen Trainingspartner.

2009 Gegenbesuch in Udine mit Crosslauf und 5.000 m Bahnlauf (Sieger jeweils Christian Dirscherl) und Joseph Katib glänzte in der Partnerstadt Eskilstuna/ Schweden beim 5.000 m Bahnlauf.

2010 Thomas Hofmann (beruflich stark belastet) und Rudi Kunstmann (Rücktritt Pressemanager) ziehen sich etwas zurück. Die Pressearbeit macht jetzt kommissarisch John Stackmann.

**Die Veranstaltung wurde um ca. 19:30 Uhr beendet.**

gez. *Rudi Kunstmann*  
(Protokollführer)

gez. *John Stackmann*  
(1. Vorsitzender)

Seite 2 von 2